

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Mittwoch den 31. Juli 1867.

(235—3) **Rundmachung.** Nr. 2377.

Bei dem k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte und den in dessen Sprengeln befindlichen Gerichtshöfen sind mehrere erledigte Officialstellen mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Rechte zur Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen zu besetzen.

Bewerber um diese Posten, als welche jedoch nur solche Beamte auftreten können, welche bereits bei einem Gerichte im Rangleiste definitiv angestellt sind, haben ihre vorschriftsmäßig zu belegenden Gesuche

bis zum 8. August l. J.

im gehörigen Wege, und zwar insofern sie nicht Beamte des Oberlandesgerichtes selbst sind, bei dem Präsidium des Gerichtshofes, welchem sie angehören oder in dessen Sprengel sie bedienstet sind, einzubringen und darin zugleich die Gerichtshöfe zu bezeichnen, bei welchen sie eine Stelle erlangen wollen.

Graz, am 23. Juli 1867.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

(240—2) Nr. 300.

## Concurs-Edict.

Die Stelle eines **Grundbuchführers** mit dem Gehalte von 840 fl. und im Falle der Vorrückung mit 735 fl. ist bei dem k. k. Kreisgerichte in Cilli zu besetzen.

Die gehörig documentirten Gesuche, worin die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, sind

bis 15. August d. J.

bei dem Präsidium des Kreisgerichtes zu überreichen.

Cilli, am 27. Juni 1867.

Präsidium des Kreisgerichtes.

(241—1) Nr. 2654.

## Edictal-Vorladung.

Vom k. k. Bezirksamte Gurkfeld werden wegen rückständiger Erwerbsteuer nachstehende Gewerbesteuerparteien, unbekannten Aufenthaltes, als:

Maria Krizner, Steuergemeinde Ratschach, Art. 29, per . . . . 46 fl. 52 fr.  
Josef Mendon, Steuergemeinde Ratschach, Art. 153, per . . . . 41 " — "  
Franz Sager, Steuergemeinde Goding, Art. 13, per . . . . 20 " 12 "

angefordert, ihre Rückstände binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte Ratschach so gewiß einzuzahlen, als im Widrigen ihre Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, am 27. Juli 1867.

(223—2)

Nr. 914.

## Aufforderung.

In der diesgerichtlichen Waisencasse erliegen unter andern auch nachstehende Privatschuldburkunden:

1. sub Band I, Folio 90, Mappe-Nr. 90 der Schuldschein vom 7. October 1837 von 8 fl. 79 kr. 17 dl. zu Gunsten des Ignaz und der Johanna Kobl von Adelsberg;

2. sub Band I, Folio 100, M.-Nr. 100 der Schuldschein vom 1. Juli 1838 von 4 fl. 35 fr. zu Gunsten derselben;

3. sub Band I, Fol. 146, M.-Nr. 146 der Schuldschein vom 17. December 1839 von 140 fl. zu Gunsten des Andreas und der Helena Smerdel von Palttschie;

4. sub Band I, Fol. 215, M.-Nr. 215 der Schuldschein vom 15. December 1845 von 133 fl. 90 fr. zu Gunsten der Margaretha und Maria Cernac von Rakitnik;

5. sub Band I, Fol. 314, M.-Nr. 314 der Schuldschein vom 26. April 1850 von 50 fl. zu Gunsten des Barthelmä Jatur von Rakitnik;

6. sub Band II, Fol. 8, M.-Nr. 411 der Schuldschein vom 14. April 1794 von 85 fl. zu Gunsten des Thomas und Georg Klemenž von Kleinotof;

7. sub Band II, Fol. 9, M.-Nr. 412 der Schuldschein vom 16. April 1794 von 8 fl. 50 fr. zu Gunsten des Jakob Premr von Adelsberg;

8. sub Band II, Fol. 10, M.-Nr. 413 der Schuldschein vom 2. August 1804 von 62 fl. 64 fr. 17 dl. zu Gunsten des Andreas Sorman von Salog;

9. sub Band II, Fol. 12, M.-Nr. 415 der Schuldschein vom 13. Oct. 1797 von 319 fl. 12 fr. 50 dl. zu Gunsten des Anton, der Katharina, Marinka, Barbara Kaluscha von Narein;

10. sub Band II, Fol. 13, M.-Nr. 416 der Schuldschein vom 15. Oct. 1797 von 365 fl. 50 fr. zu Gunsten der Lucia, Theresia und Ursula Zele, Marinka Penko und Helena Cesnik von Palttschie;

11. sub Band II, Fol. 14, M.-Nr. 417 der Schuldschein vom 24. Jänner 1801 von 272 fl. zu Gunsten der Margarethe, Helena, Marinka und Marjana Muzin von Narein;

12. sub Band II, Fol. 15, M.-Nr. 418 der Schuldschein vom 25. April 1801 von 118 fl. 88 fr. 33 dl. zu Gunsten des Jakob, der Marinka, Helena und Katharina Valencic von Narein;

13. sub Band II, Fol. 19, M.-Nr. 422 der Schuldschein vom 10. October 1807 von 294 fl. 58 fr. 33 dl. zu Gunsten des Johann und Lucas Lenartic von Nadainesellu;

14. sub Band I, Fol. 172, M.-Nr. 172 der Schuldschein vom 23. August 1841 von 100 fl. zu Gunsten des Franz Cepirlo von Adelsberg;

15. sub Band I, Fol. 185, M.-Nr. 185 der Schuldschein vom 10. December 1842 von 80 fl. zu Gunsten der Katharina und Theresia Verschina von Großottof;

16. sub Band I, Fol. 339, M.-Nr. 339 die Verlassenschaft vom 15. December 1845 von 26 fl. zu Gunsten der Anna, Helena und des Barth. Stegu von Rusdorf;

17. sub Band I, Fol. 200, M.-Nr. 200 der Schuldschein vom 30. October 1843 von 51 fl. 50 fr. zu Gunsten des Johann, Martin, der Maria Josepha und Francisca Mauric von Adelsberg;

18. sub Band II, Fol. 55, M.-Nr. 458 der Schuldschein vom 28. März 1853 von 100 fl. zu Gunsten des Johann und der Margareth Kovac von Adelsberg;

19. sub Band I, Fol. 365, M.-Nr. 365 der Schuldschein vom 2. Juni 1851 von 177 fl. 70 fr. zu Gunsten des Peter, Anton und der Katharina Juri von Grasche;

20. sub Band I, Fol. 234 die Einantwortungsurkunde vom 10. September 1846 von 45 fl. zu Gunsten des Franz und der Margaretha Bizjak von Oberkofchana, und

21. sub Band I, Fol. 218, M.-Nr. 218 der Schuldschein vom 24. November 1845 von 33 fl. 57 fr. 92 dl. zu Gunsten des Anton Smerdel von Adelsberg.

Nachdem diese Interessenten bereits vor mehr als drei Monaten die Großjährigkeit erreicht und das Recht zur eigenen Vermögensverwaltung erlangt haben, deren Aufenthalt aber unbekannt ist, so werden sie hienit im Grunde der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. August 1859, Z. 159, R. G. B., aufgefordert,

binnen sechs Monaten

nach der letzten Einschaltung dieser Aufforderung so gewiß die Erfolgslaffung der bezogenen Urkunden anzufuchen, als widrigens dieselben unter Anerkennung der bemessenen Verfahrensgebühr aus der Waisencasse an die diesgerichtliche Registratur ohne weitere Haftung des Staatsärars abgegeben werden würden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20ten Juni 1867.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

(1651—1) Nr. 3697.

## Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die executive Feilbietung des in der krainischen Landtafel vorkommenden, executive auf 46985 fl. 40 fr. geschätzten, in der Umgebung Laibachs gelegenen Gutes Gairau sammt Zugehör wegen Einbringung einer Forderung von 1900 fl. c. s. c. auf Grund des landesgerichtlichen Urtheiles vom 13. Februar 1866, Z. 1032, bewilliget worden, und es werden hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. October,

die zweite auf den

18. November

und die dritte auf den

23. December 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Picitationsbedingungen, worin insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Juli 1867.

(1391—2) Nr. 3159.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß wegen unbe-

kannten Aufenthaltes der Andreas und Michael Kofolc, Söhne des am 7. October 1864 zu Auen Hans-Zahl 30 verstorbenen Halbhüblers Mathias Kofolc, denselben Mathias Visek von Auen als Curator bestellt wurde und sie aufgefordert werden,

binnen einem Jahre, vom Tage dieser Einschaltung, ihre Erbschaft persönlich oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, widrigens die Erbschaft vom Curator angetreten, die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem Curatur abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15ten Juni 1867.

(1430—3)

Nr. 9547.

## Edict.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Thomas und Maria Ring bedeutet:

Es habe Katharina Zader, als Rechtsnachfolgerin des Michael Zader, mit Ge-

such de praes. 15. Mai d. J., Z. 9547, das Capital von 50 fl. 69 fr. aufgefunden, und es sei der Aufständigungs-Vertheilung dem Herrn Dr. Rudolf als unter Einem bestellten Curator der unbekannt wo befindlichen Schuldner Thomas und Maria Ring zugestellt worden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Mai 1867.

(1586—2) Nr. 4686.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1836, in der Executionssache des Anton Lavric von Planina gegen Franz Dolenc von Oberplanina pto. 92 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 13. August l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1867.